

Aufbaumodul: Sprache und Medien II						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus/ Start	Sprache
2.	ein Semester	10	8 oder 12	jedes SoSe	SoSe 2015	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<p>Sprache und Medien: Im Seminar wird anhand eines vorgegebenen ›Mantelthemas‹ die Bestimmung und Entwicklung eigenständig ausgewählter Fragestellungen erprobt, entwickelt und diskutiert. Neben der Anwendung und Festigung des bereits erlernten wissenschaftlichen Instrumentariums soll insbesondere ein Bewusstsein und Gespür für die Verbindung sprachwissenschaftlicher bzw. medientheoretischer Inhalte entwickelt werden, welches die möglichen Einflussprozesse und Rückkopplungspotenziale erkennbar werden lässt. Im Vordergrund steht dabei Beobachtung und Beschreibung von Aneignungs-, Gebrauchs- und Habitualisierungsprozessen medialer Umgebungen durch eine jeweils (individuell, gruppen- oder milieu-)spezifische Verwendung sprachlicher Ausdrucksformen.</p> <p>Mediendidaktik: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Hinblick auf die Geschichte der Erziehungswissenschaften und der Didaktik, der Legitimierung und Aufgaben des Bildungssystems; Theorien und Modellen zur Auswahl von Unterrichtsinhalte, auch Kompetenzmodelle, aber auch zu Unterrichtskonzepten und Unterrichtsmethoden sowie zur didaktischen Relevanz von Medien und zur Medienbildung.</p> <p>Und wahlweise: Geschichte der vis. Komm II: Die Vorlesung schließt an die Veranstaltung "Geschichte der visuellen Kommunikation I" im Wintersemester an und ermöglicht den Erwerb von Kenntnissen auf einem höheren Komplexitätsgrad. Das Seminar dient dem Erwerb der verschiedensten Fähigkeiten, etwa dem Erlernen von Analyseverfahren (z.B. der Versprachlichung visueller Phänomene als objektspezifische Beschreibungstechnik). Es beschäftigt sich auch mit Fragen der Bildkritik oder der Theorie des Bildaktes, Bild-/Textrelationen etc. Die verhandelten Gegenstände und Themen wechseln, fallweise kann im Seminar in der Form eines Projekts das Erlernte praktisch umgesetzt werden (aktive Teilnahme).</p> <p>Oder Technik und Kultur: Die Studierenden werden mit historischen Ausprägungen grundlegender volks- und betriebswirtschaftlicher sowie technologischer und gesellschaftlicher Prozesse vertraut gemacht. Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Semesterschwerpunkt (bspw. Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte nach 1945, Geschichte der Globalisierung, Geschichte des Welthandels).</p> <p>Kostenmanagement: Die Vorlesung behandelt folgende Schwerpunkte: Grundlagen des Kostenmanagements; Nachhaltigkeitsbezogenes Controlling; Relative Einzelkostenrechnung, Grenzplankostenrechnung und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung; Prozesskostenrechnung. In der dazugehörigen Übung werden fortgeschrittene Ansätze der Kostenträgerrechnung, Target Costing; Lebenszykluscontrolling; Vertriebscontrolling; Cash Flow-Controlling; Geschäftsmodellcontrolling vermittelt.</p>			<p>Sprache und Medien: Die eigenständig entwickelten Fragestellungen werden in den bisherigen wissenschaftlichen Diskurs eingeordnet und im Hinblick auf sich ergebende Desiderata hinterfragt. Dabei werden die Beobachtungen und Ergebnisse in schriftlicher wie auch mündlicher Form präsentiert und für den weiteren belastbaren Gebrauch im wissenschaftlichen Diskurs verteidigt. Die Eigenständigkeit und Innovativität der eigenen Leistung wird kritisch reflektiert.</p> <p>Mediendidaktik: Die Studierenden kennen die zentralen allgemeinen Didaktiken sowie ihre Begrifflichkeiten und wissen, was bei der Planung von Lehre beachtet werden muss. Sie kennen unterschiedliche Lehrmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationsgerecht einsetzt.</p> <p>Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über die Geschichte und die Ziele des Bildungswesens in Deutschland. Die Studierenden kennen die zentralen Ziele und Begründungszusammenhänge der Medienbildung und reflektieren diese kritisch.</p> <p>Und wahlweise: Geschichte der vis. Komm II: Die Vorlesung dient dem vertieften Erwerb von Kenntnissen im Bereich der visuellen Kommunikation. Das Seminar vermittelt den Erwerb spezifischer Analyseverfahren im Bereich Bild-Textrelationen und objektspezifische Beschreibungstechniken.</p> <p>Oder Technik und Kultur: In der Vorlesung und der dazugehörigen Übung erwerben die Studierenden Kenntnisse grundlegender wirtschafts-, sozial- und technikhistorischen Ansätze sowie ihrer Anwendung. Die Auseinandersetzung mit historischen Prozessen und Fragestellungen soll die Studierenden befähigen, Problemkomplexe zu identifizieren, zu kontextualisieren und methodensicher zu analysieren.</p> <p>Kostenmanagement: Aufbauend auf den Grundlagen der Kostenrechnung lernen die Studierenden fortgeschrittene Controllingkonzeptionen kennen, die eine ganzheitliche Unternehmensplanung vervollständigen. Verschiedene Elemente der Veranstaltung werden durch integrierte Fallstudien in der Übung vertieft. Ein spezifischer Fokus der interaktiv aufgebauten Veranstaltung liegt z.B. auf ethischen, sozialen und umweltbezogenen Aspekten des Controllings und von Unternehmensentscheidungen.</p>			

Voraussetzungen	Benotung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung sind die Anfertigung eines unbenoteten Tests zu den Vorlesungenl und die aktive Teilnahme an Seminaren und Übungen.	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit im Seminar Sprache und Medien.

**LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN**

Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Hausarbeit (12-15 Seiten)		10	0
Seminar Sprache und Medien		0	2
Vorlesung Mediendidaktik		0	2

und wahlweise:

Vorlesung Geschichte der visuellen Kommunikation II		0	2
Seminar Geschichte der visuellen Kommunikation II		0	2

oder

Vorlesung Technik und Kultur		0	2
Übung Technik und Kultur		0	2
Vorlesung Kostenmanagement		0	2
Übung Kostenmanagement		0	2